

Allgeier Holding AG

Halbjahresfinanzbericht 2010

Kennzahlen nach IFRS

[in Mio. EUR]	1.HJ 2010	1.HJ 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse	133,7	108,2	+24
Personalaufwand	42,0	28,0	+50
in %	31,4	25,9	
sonst. betr. Aufwendung	12,4	8,3	+50
in %	9,3	7,6	
EBITDA	5,2	5,5	-7
in %	3,9	5,1	
EBITA	4,2	4,9	-14
in %	3,2	4,5	
EBIT	2,7	2,9	-7
in %	2,0	2,6	
Finanzergebnis	-0,2	-0,1	
EBT	2,5	2,7	-10
in %	1,9	2,5	
Ertragsteuerergebnis	-0,6	-0,8	-23
Halbjahresergebnis	1,8	1,9	-4
in %	1,4	1,8	
Ergebnis je ausstehende Aktie [in EUR]	0,21	0,19	+11

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Bilanzsumme	167,2	160,1	+4
Eigenkapital	78,3	79,5	-1
Anzahl Mitarbeiter	1.229	1.261	-3
Anzahl freiberufliche Experten	1.253	1.235	+1

Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2010	4
Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld	5
Entwicklung der Geschäftsbereiche	6
Bericht zur Finanz- und Vermögenslage	8
Aktie	9
Risikobericht	10
Ausblick	10
Ereignisse nach dem 30. Juni 2010	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Gesamtergebnis 01.01.-30.06.2010	13
Konzern-Gesamtergebnis 01.04.-30.06.2010	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Segmentberichterstattung	17
Sonstige erläuternde Angaben	18

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2010

Allgeier legt weiter zu

Die Allgeier Holding AG konnte im zweiten Quartal (01.04.2010 – 30.06.2010) ihren positiven Wachstumskurs fortführen und sich in ihren Märkten weiterhin gut behaupten. Nach der guten Entwicklung im ersten Quartal 2010 setzte sich dieser Trend auch im zweiten Quartal weiter fort.

Die Umsätze stiegen im zweiten Quartal 2010 um 35% auf 71,7 Mio. EUR (Q2 2009: 53,2 Mio. EUR). Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen) blieb mit 2,5 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Q2 2009: 2,5 Mio. EUR). Das EBITA ist in der Allgeier-Gruppe die zentrale, operative Führungsgröße.

Für das erste Halbjahr 2010 (01.01.2010 – 30.06.2010) ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 24% auf 133,7 Mio. EUR. Das Umsatzplus resultiert sowohl aus einem organischen Wachstum von 9% wie auch aus der Zugehörigkeit der neuen Gruppengesellschaften Allgeier Data Center Services, Solveos, Didas und BSR & Partner. Allgeier konnte damit auch im ersten Halbjahr 2010 die Marktposition festigen und weitere Marktanteile gewinnen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und allen Abschreibungen) im ersten Halbjahr 2010 ging um 7% auf 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) zurück. Das EBITA fiel um 14% auf 4,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR), und das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) reduzierte sich um 7% auf 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR). In der Pro-Forma-Betrachtung, unter Einbezug der gesamten Ergebnisse aller zum 30.06.2010 zur Gruppe zugehörigen Unternehmen, lag das EBITA bei 5,4 Mio. EUR und damit 7% hinter dem Vorjahrsergebnis von 5,8 Mio. EUR.

Für den Rückgang der Ergebniszahlen sind primär drei Faktoren verantwortlich: Erstens: Der IT-Markt befindet sich nach wie vor in einem wirtschaftlich schwierigen Marktumfeld, die Nachfrage zieht erst in den letzten Monaten des zweiten Quartals wieder deutlich an. Zweitens: Die aus Insolvenzen erworbenen Gesellschaften und Vermögensgegenstände der Allgeier Data Center Services und Solveos führten im ersten Quartal zu negativen Ergebnisbeiträgen im Konzern von insgesamt 0,6 Mio. EUR. Beide Gesellschaften zeigten jedoch im zweiten Quartal durch eine erfolgreiche Reorganisation wieder eine steigende Tendenz beim Umsatz und erzielten positive Ergebnisse. Drittens: Die Ergebnisse wurden durch geringere Auftragsvolumina einzelner Kunden im IT-Services-Bereich belastet.

Konzern-Ergebniszahlen im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Q2 2009 (01.04.- 30.06.'09)	1. HJ 2009 (01.01.- 30.06.'09)	Veränderung 1. HJ '10 zu 1. HJ '09
Umsatz	71,7	133,7	53,2	108,2	+24
EBITDA	3,0	5,2	2,8	5,5	-7%
Marge in %	4,2%	3,9%	5,3%	5,1%	
EBITA	2,5	4,2	2,5	4,9	-14%
Marge in %	3,5%	3,2%	4,7%	4,5%	
EBIT	1,7	2,7	2,0	2,9	-7%
Marge in %	2,4%	2,0%	3,8%	2,6%	
EBT	1,5	2,5	1,9	2,7	-10%
Marge in %	2,1%	1,9%	3,6%	2,5%	

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

Nachfrage im IT-Markt nimmt zu

Das Wirtschaftsklima in Deutschland hat sich im Juli deutlich aufgehellt und verzeichnet den höchsten Anstieg seit der Wiedervereinigung, wie das ifo Institut für Wirtschaftsforschung der Universität München in ihrer aktuellen Studie ermittelte. Zudem seien die befragten Unternehmen wieder optimistischer für das kommende halbe Jahr gestimmt, so die Experten.

Diese Entwicklung spiegelt sich mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung auch im IT-Sektor wider. So sind die Erwartungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) auch im zweiten Quartal 2010 gestiegen. Über Zweidrittel der Unternehmen im Informationstechnik- und Telekommunikationssektor rechnen für das laufende Gesamtjahr mit Wachstum. Am optimistischsten sehen dabei Softwarehäuser und IT-Dienstleister die Entwicklung.

Das Marktforschungsinstitut Lünendonk GmbH bestätigt diesen Trend. Auch sie zählt Anbieter von Software und IT Services zu den Wachstumstreibern in diesem Jahr. Im Software-Bereich rechnet sie für 2010 mit einem Zuwachs von 2%. Vor allem Lösungen im Bereich Content Management, Collaboration und Business Intelligence wie auch CRM-Programme und ERP-Systeme würden am meisten nachgefragt. Der Services-Bereich werde laut Lünendonk ebenfalls um 2% zulegen. Hier wird die größte Nachfrage im Outsourcing erwartet. Weiteres Wachstum sehen die Marktanalysten bei Wartungsdiensten zur Verbesserung des Einsatzgrades und der Ausfallsicherheit von Systemen.

In Deutschland ist der Markt für IT Services mit ca. 50.000 Anbietern stark fragmentiert. Mittelständische und große Unternehmen konsolidieren vermehrt ihr Dienstleisterportfolio und beschränken sich auf wenige Kooperationspartner (preferred supplier). Diese können dadurch höhere Auftragsvolumina bei ihren Kunden erzielen. Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner sind Größe des Anbieters, ein damit verbundenes niedriges Ausfallrisiko sowie ein breites Leistungsspektrum wesentliche Kriterien.

Die Allgeier Gruppe hat durch ihr Wachstum die notwendige Größe erreicht und wird als einer der großen Anbieter im Markt mit einem breiten Leistungsangebot gesehen. Durch die gesammelte Erfahrung in der Akquisition und Integration von Wettbewerbern in die Allgeier Gruppe ist die fortlaufende Konsolidierungswelle eine Chance für weitere, wertsteigernde Akquisitionen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereiche mit unterschiedlicher Entwicklung

Die Allgeier Holding AG gliedert ihr Geschäft in die drei Bereiche IT Solutions, IT Services und Staffing & Recruiting. Die Gesellschaften im Segment IT Solutions fokussieren sich auf den Vertrieb von eigener und Standardsoftware (ERP, DMS, CRM, Internet- und Email-Verschlüsselung). Der Geschäftsbereich IT Services erstreckt sich von der Entwicklung von Individualsoftware über Outsourcing bis hin zu Tätigkeiten im Bereich Infrastruktur sowie der Entwicklung von Geschäftsportalen und der Übernahme komplexer Lösungsprojekte. Der Bereich Staffing & Recruiting ist auf die Vermittlung fester und freier IT-Experten sowie Third Party Management spezialisiert.

Der Zwischenbericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Mindestangaben. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 hat sich innerhalb der Segmente „IT Solutions“, „IT Services“ und „Staffing & Recruiting“ die Zuordnung von Geschäftsaktivitäten geändert. Die Vorjahreswerte wurden angepasst und stimmen entsprechend nicht mehr mit dem Halbjahresbericht des Vorjahres überein.

Geschäftsbereich IT Solutions

Der Geschäftsbereich IT Solutions entwickelte sich im ersten Halbjahr überdurchschnittlich gut, was in erster Linie auf die Erwerbe der Allgeier Data Center Services, der Solveos-Gruppe, der DIDAS sowie der BSR & Partner zurückzuführen ist. Die Allgeier Data Center Services wie auch die Solveos-Gruppe belasteten das Ergebnis im ersten Quartal noch mit 0,6 Mio. EUR, konnten aber im Folgequartal wieder deutlich in Umsatz und Ergebnis zulegen. Insgesamt stieg der Umsatz im zweiten Quartal von 5,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf nun 19,3 Mio. EUR, was nahezu einer Verdreifachung entspricht. Im ersten Halbjahr 2010 lag der Umsatz bei 36,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,3 Mio. EUR). Das EBITA stieg in diesem Zeitraum um 64% auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Das EBIT hingegen reduzierte sich von 0,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009 auf nun 0,3 Mio. EUR. Gründe sind die im Rahmen der Akquisitionen aktivierten, hohen Auftragsbestände, die nahezu vollständig geleistet und entsprechend abgeschrieben wurden.

Ergebniszahlen Geschäftsbereich IT Solutions im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Q2 2009 (01.04.- 30.06.'09)	1. HJ 2009 (01.01.- 30.06.'09)	Veränderung 1. HJ '10 zu 1. HJ '09
Umsatz	19,3	36,5	5,1	10,3	+254
EBITA Marge in %	1,1 5,7%	1,1 3,0%	0,4 7,6%	0,7 6,5%	+64
EBIT Marge in %	0,7 3,8%	0,3 0,9%	0,3 6,9%	0,6 5,8%	-44%

Geschäftsbereich IT Services

Im Geschäftsbereich IT Services blieben der Umsatz wie auch die Ergebnisse hinter den Vorjahreszahlen. Zwar wurde im zweiten Quartal der Vorjahresumsatz von 27,7 Mio. EUR in diesem Jahr mit 27,8 Mio. EUR leicht übertroffen. Aufgrund der schwächeren Umsatzentwicklung im ersten Quartal blieb aber der Umsatz im gesamten ersten Halbjahr mit 55,0 Mio. EUR um 3% hinter dem Vorjahreswert von 56,5 Mio. EUR zurück. Auslöser waren die reduzierten Aufträge einzelner Kunden, die sich auch auf die Ergebnisse niederschlugen. Das EBITA ging im ersten Halbjahr um 29% auf 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR) zurück, das EBIT reduzierte sich um 27% auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR).

Ergebniszahlen Geschäftsbereich IT Services im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Q2 2009 (01.04.- 30.06.'09)	1. HJ 2009 (01.01.- 30.06.'09)	Veränderung 1. HJ '10 zu 1. HJ '09
Umsatz	27,8	55,0	27,7	56,5	-3%
EBITA Marge in %	1,3 4,7%	3,0 5,5%	2,4 8,6%	4,2 7,5%	-29%
EBIT Marge in %	1,0 3,5%	2,5 4,5%	2,1 7,6%	3,4 6,0%	-27%

Geschäftsbereich Staffing & Recruiting

Der Geschäftsbereich Staffing & Recruiting entwickelte sich sowohl im Umsatz wie auch im Ergebnis positiv. Vor allem im zweiten Quartal des Berichtszeitraums stieg der Umsatz um 21% auf 25,2 Mio. EUR (Vorjahr: 20,9 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 3% von 42,3 Mio. EUR auf nun 43,4 Mio. EUR. Das EBITA legte in den ersten sechs Monaten 2010 um 16% auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) zu. Das EBIT hingegen stieg im Berichtszeitraum von 0,2 Mio. EUR auf nun 1,3 Mio. EUR und somit um 438%. Im ersten Quartal 2009 wurden im Rahmen der Akquisition der Next-Gruppe aktivierte Auftragsbestände aufgrund der Auftragsbefreiung vollständig abgeschrieben und sorgten so für das geringe EBIT im gesamten ersten Halbjahr 2009.

Ergebniszahlen Geschäftsbereich Staffing & Recruiting im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Q2 2009 (01.04.- 30.06.'09)	1. HJ 2009 (01.01.- 30.06.'09)	Veränderung 1. HJ '10 zu 1. HJ '09
Umsatz	25,2	43,4	20,9	42,3	+3%
EBITA	1,1	1,6	0,5	1,4	+16
Marge in %	4,3%	3,6%	2,4%	3,2%	
EBIT	0,9	1,3	0,4	0,2	+438%
Marge in %	3,7%	3,0%	1,8%	0,6%	

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Allgeier Konzern verfügt über eine solide Finanz- und Vermögenslage und über eine hohe Liquidität. Die Liquidität liefert der Gruppe die Sicherheit und finanzielle Basis für ein weiteres, internes Wachstum der bestehenden Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ermöglicht die Finanzlage der Gruppe, neben den bereits im Geschäftsjahr 2010 getätigten Unternehmensakquisitionen, weitere Wachstumschancen durch Zukäufe von Gesellschaften wahrzunehmen.

Im ersten Halbjahr hat sich die Konzernbilanz insbesondere durch den Erwerb von 75% der Aktien der BSR & Partner AG, Zug/Schweiz verändert. Mit der BSR wurden Vermögenswerte in Höhe von 8,5 Mio. EUR und ein Goodwill von 4,6 Mio. EUR im Konzern konsolidiert. Aufgrund der Zahlung des Erstkaufpreises reduzierten sich die liquiden Mittel um 6,4 Mio. EUR. Auf der Passivseite der Bilanz gingen dem Konzern mit der BSR 1,8 Mio. EUR Verbindlichkeiten, Anteile für die Minderheitsgesellschafter in Höhe von 1,7 Mio. EUR und 3,2 Mio. EUR Kaufpreisverbindlichkeiten zu. Insgesamt trug die Transaktion mit 6,7 Mio. EUR zur Erhöhung der Bilanzsumme bei. Die Erstkonsolidierung der BSR ist noch vorläufig, da die Zwischenbilanz der BSR und die Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen sind.

Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 160,1 Mio. EUR um 7,1 Mio. EUR auf 167,2 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite betrifft die Erhöhung vor allem das langfristige Vermögen, das von 47,9 Mio. EUR um 8,8 Mio. EUR anstieg, während das kurzfristige Vermögen von 112,2 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR auf 110,6 Mio. EUR zurückging. Der Anstieg im langfristigen Vermögen resultiert hauptsächlich aus den Zugängen der immateriellen Vermögenswerte der BSR einschließlich des Goodwills aus dieser Transaktion. Im Bereich des kurzfristigen Vermögens haben sich vor dem Hintergrund des Umsatzwachstums die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen um insgesamt 9,6 Mio. EUR erhöht, während die liquiden Mittel von 49,2 Mio. EUR um 11,3 Mio. EUR auf 37,9 Mio. EUR fielen.

Die abgeflossenen, liquiden Mittel wurden im Wesentlichen für Investitionen und Kaufpreise für Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 6,1 Mio. EUR und im Rahmen der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3,9 Mio. EUR eingesetzt.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital von 79,5 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR auf 78,3 Mio. EUR, während sich die langfristigen und kurzfristigen Schulden insgesamt von 80,5 Mio. EUR um 8,5 Mio. EUR auf 89,0 Mio. EUR erhöhten.

Das geringere Eigenkapital ist zurückzuführen auf Dividendenzahlungen in Höhe von 4,2 Mio. EUR und dem Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Gegenläufig hingegen waren der Periodenüberschuss des ersten Halbjahres 2010 von 1,8 Mio. EUR, Zugänge bei den nicht kontrollierenden Gesellschaftern von 1,7 Mio. EUR und 0,4 Mio. EUR Währungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote fiel von 49,7% am 31. Dezember 2009 auf 46,8% am 30. Juni 2010.

Von der Erhöhung der langfristigen und kurzfristigen Schulden entfielen 5,0 Mio. EUR auf den Erwerb der BSR und 3,5 Mio. EUR auf die operative Geschäftsentwicklung.

Aktie

Besser als Vergleichsindizes

Im ersten Halbjahr 2010 konnte die Allgeier Aktie alle relevanten Indizes übertreffen und sich damit von der allgemeinen, unsicheren Stimmungslage an den Kapitalmärkten abkoppeln. Vor allem gegenüber dem Technologieindex TECDAX konnte der Wert deutlich besser abschneiden. So weist die Allgeier Aktie am 30.06.2010 einen Schlusstand von 8,40 EUR und damit ein Plus von 12% (inklusive der ausgeschütteten Dividende von 0,50 EUR sogar von 19%) seit Jahresbeginn aus, wohingegen der TECDAX im selben Zeitraum einen Verlust von 12% verzeichnet. Aber auch im Vergleich zu den anderen Indizes wie DAX, MDAX und SDAX zeigte die Aktie eine bessere Performance.

Risikobericht

Die Allgeier Holding AG geht davon aus, sich im Markt weiterhin gut behaupten zu können. Im Falle einer rezessiven Entwicklung des IT Services- und Software-Marktes erwartet Allgeier, sich nicht von der allgemeinen Lage entziehen zu können. Existenzgefährdende Risiken für die Allgeier Holding AG sind nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen hierzu verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009.

Ausblick

Trotz steigender Wachstumsprognosen Unsicherheit an den Märkten

Sowohl ifo Institut wie auch Branchenverband BITKOM sind zuversichtlich für die verbleibenden Monate des Jahres gestimmt. Gleichwohl können weiterhin gesamtwirtschaftliche Schocks, wie die „Fast-Pleite“ Griechenlands, die aktuell positiven Wachstumsprognosen negativ beeinflussen. Vorstand und Gruppenunternehmen arbeiten deshalb daran, einerseits das Unternehmen auf weiteres Wachstum vorzubereiten, andererseits die Effizienz zu erhöhen und auf mögliche Krisensituationen vorbereitet zu sein. Hierzu gehört neben dem Ausbau der Marktpräsenz auch die Erweiterung des Leistungsangebots, um im Wettbewerb weiter zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen. Grundsätzlich gilt aber nach wie vor, dass wir unsere Erwartungen von der Entwicklung des Gesamtmarktes und der Situation unserer Kunden nicht abkoppeln können.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2010

Im Juli hat die Allgeier Holding AG die Terna Holding GmbH, Innsbruck, Österreich („Terna“) einschließlich ihrer drei Tochtergesellschaften zu 100% erworben. Die Terna erzielte im Geschäftsjahr 2009 Umsatzerlöse von 10,7 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern von 1,1 Mio. EUR. Der vereinbarte Kaufpreis besteht aus einem Erstkaufpreis in Höhe von 6,6 Mio. EUR und variablen Kaufpreisanteilen in Höhe von insgesamt 4,4 Mio. EUR, die von der Erreichung von Zielergebnissen für die Jahre 2010 bis 2012 abhängig sind. Die Erstkonsolidierung der Terna wird voraussichtlich zum 31. Juli 2010 vorgenommen. Für diese Zwecke wird eine Zwischenbilanz erstellt und die Identifizierung sowie Neubewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorgenommen. Diese Informationen lagen bei Erstellung des Halbjahresberichtes noch nicht vor. Aussagen zu den Werten der erworbenen Vermögenswerte und Schulden können deshalb noch nicht getroffen werden.

Terna ist ein führender Anbieter von ERP-Softwarelösungen in der D-A-CH-Region mit Sitz in Innsbruck und Niederlassungen in Wien und Linz sowie in Nürnberg und Zug, Schweiz. Terna fokussiert sich auf den Vertrieb und die Implementierung der international führenden ERP-Lösungen Microsoft Dynamics AX und Lawson M3.

Mit der neuen Gruppengesellschaft Terna positioniert sich Allgeier weiter im schnell wachsenden ERP-Markt. Allgeier baut mit Terna den Geschäftsbereich IT Solutions aus und verstärkt ihre Präsenz in Österreich.

Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2010

A K T I V A	30.06.2010	31.12.2009
in Tsd. Euro		
Immaterielle Vermögenswerte	51.103	42.343
Sachanlagen	5.006	4.591
At-equity-Beteiligungen	0	440
Aktive latente Steuern	558	540
Langfristiges Vermögen	56.667	47.914
Vorräte	5.466	2.680
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.716	52.918
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.769	1.871
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3.794	4.005
Ertragsteuerforderungen	1.941	1.528
Zahlungsmittel	37.868	49.150
Kurzfristiges Vermögen	110.555	112.152
Aktiva	167.222	160.066

Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2010

P A S S I V A	30.06.2010	31.12.2009
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-4.591	-3.609
Gewinnvortrag	57.426	56.459
Periodenergebnis	1.782	5.166
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-499	-884
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	74.773	77.787
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	3.483	1.753
Eigenkapital	78.256	79.540
Genussrechte	13.000	13.000
Langfristige Finanzschulden	276	339
Rückstellungen für Pensionen	1.003	952
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	251	280
Andere langfristige Verbindlichkeiten	2.508	3.450
Passive latente Steuern	6.508	5.801
Langfristige Schulden	23.546	23.822
Kurzfristige Finanzschulden	10.552	8.413
Ertragsteuerrückstellungen	1.854	966
Andere kurzfristige Rückstellungen	5.790	6.786
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.431	23.259
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.809	10.774
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	11.798	6.069
Ertragsteuerverbindlichkeiten	187	438
Kurzfristige Schulden	65.420	56.704
Passiva	167.222	160.066

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2010 - 30. Juni 2010

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	133.729	108.207
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.045	1.348
Andere aktivierte Eigenleistungen	40	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.436	1.602
Materialaufwand	79.703	69.344
Personalaufwand	41.957	28.011
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.405	8.261
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	5.183	5.540
Abschreibungen	2.518	2.689
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.665	2.851
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	463	592
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642	698
Ergebnis vor Steuern	2.485	2.746
Ertragsteuerergebnis	-638	-823
Ergebnis der Periode	1.847	1.923
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.782	1.701
an nicht kontrollierende Gesellschafter	65	221
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen	511	17
Sonstiges Ergebnis der Periode	511	17
Gesamtergebnis der Periode	2.359	1.939
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.166	1.718
an nicht kontrollierende Gesellschafter	192	221
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.526.171	8.800.167
Ergebnis der Periode je Aktie	0,21	0,19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. April 2010 - 30. Juni 2010

	01.04.2010 - 30.06.2010	01.04.2009 - 30.06.2009
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	71.653	53.162
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.562	-90
Andere aktivierte Eigenleistungen	30	0
Sonstige betriebliche Erträge	816	933
Materialaufwand	40.919	33.303
Personalaufwand	20.532	13.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.475	4.173
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	3.011	2.802
Abschreibungen	1.313	777
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.697	2.026
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	129
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	328	260
Ergebnis vor Steuern	1.515	1.895
Ertragsteuerergebnis	-291	-508
Ergebnis der Periode	1.224	1.387
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.255	1.278
an nicht kontrollierende Gesellschafter	-31	109
Sonstiges Ergebnis	564	53
Währungsdifferenzen	564	53
Sonstiges Ergebnis der Periode	564	53
Gesamtergebnis der Periode	1.789	1.439
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.693	1.331
an nicht kontrollierende Gesellschafter	96	109
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.526.171	8.800.167
Ergebnis der Periode je Aktie	0,15	0,15

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2010 - 30. Juni 2010

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009
in Tsd. Euro		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.665	2.851
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.518	2.689
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	28	88
Veränderung langfristige Rückstellungen	50	12
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	169	502
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Ertragsteuern und Working Capital Veränderungen	5.430	6.142
Gezahlte Ertragsteuern	-1.216	-25.080*
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-6.547	576
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.333	-18.362
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.546	-898
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	89
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-3.919	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von At-equity-Beteiligungen	300	0
Auszahlungen aus von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-892	-4.500
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	-5.358
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-6.053	-10.668
Zugang eigene Anteile	-982	-443
Tilgung von Bankdarlehen	-563	-2.800
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen	2.126	-3.306
Zinserträge	463	592
Zinsaufwendungen	-648	-698
Ausschüttungen	-4.199	-5.218
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaften	-123	-81
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	-3.926	-11.954
Summe der Cash Flows	-12.312	-40.984
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	511	17
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-11.800	-40.967
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.141	68.567
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	37.341	27.600

*Einschließlich 21.517 Tsd. EUR Kapitalertragsteuer aus der Ausschüttung von Gewinnen der Allgeier Beteiligungen GmbH an die Allgeier Holding AG. Der wesentliche Teil des Betrags wurde vom Finanzamt Ende 2009 wieder zurück erstattet.

Eigenkapital-Veränderungsrechnung zum 30. Juni 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- vortrag	Perioden- ergebnis	Ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital- anteil der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Eigenkapital- anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigen- kapital
in Tsd. Euro										
Stand am 1. Januar 2009	9.072	11.306	277	-1.723	-18.067	79.744	-876	79.733	2.030	81.763
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	79.744	-79.744	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-443	0	0	0	-443	0	-443
Dividenden	0	0	0	0	-5.218	0	0	-5.218	-81	-5.300
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.701	0	1.701	221	1.923
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	17	17	0	17
Stand am 30. Juni 2009	9.072	11.306	277	-2.165	56.459	1.701	-859	75.790	2.170	77.960
Stand am 1. Januar 2010	9.072	11.306	277	-3.609	56.459	5.166	-884	77.787	1.753	79.540
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	5.166	-5.166	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-982	0	0	0	-982	0	-982
Dividenden	0	0	0	0	-4.199	0	0	-4.199	-123	-4.322
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.782	0	1.782	65	1.847
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter am Fair Value des Nettovermögens neu erworbener Tochtergesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	1.661	1.661
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	384	384	127	511
Stand am 30. Juni 2010	9.072	11.306	277	-4.591	57.426	1.782	-499	74.773	3.483	78.256

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar 2010 - 30. Juni 2010

	IT Solutions		IT Services		Staffing & Recruiting		Übrige		Gesamt	
	1. HJ 10	1. HJ 09	1. HJ 10	1. HJ 09	1. HJ 10	1. HJ 09	1. HJ 10	1. HJ 09	1. HJ 10	1. HJ 09
in Tsd. Euro										
Außenumsatzerlöse	36.412	10.216	54.871	56.239	42.446	41.656	0	96	133.729	108.207
<u>Umsatzerlöse mit anderen Segmenten</u>	<u>42</u>	<u>86</u>	<u>105</u>	<u>218</u>	<u>956</u>	<u>648</u>	<u>-1.103</u>	<u>-952</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit</u>	<u>334</u>	<u>594</u>	<u>2.483</u>	<u>3.396</u>	<u>1.299</u>	<u>242</u>	<u>-1.451</u>	<u>-1.381</u>	<u>2.665</u>	<u>2.851</u>
Segmentvermögen	50.751	44.266	88.477	84.801	52.598	35.725	-24.604	-17.971	167.222	146.821

Sonstige erläuternde Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Der Halbjahresfinanzbericht des Allgeier Konzerns wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37w des Wertpapierhandelsgesetzes sowie den für die Zwischenberichterstattung gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In der Zwischenberichterstattung wurde erstmalig der geänderte Standard IFRS 3 revised 2008 (Unternehmenszusammenschlüsse) angewendet. Alle übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 nicht verändert.

Der Zwischenbericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Mindestangaben. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 hat sich innerhalb der Segmente „IT Solutions“, „IT Services“ und „Staffing & Recruiting“ die Zuordnung von Geschäftsaktivitäten geändert. Die Vorjahreswerte wurden angepasst und stimmen entsprechend nicht mehr mit dem Halbjahresbericht des Vorjahres überein.

In der Bilanz, der Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung wurden verschiedene Posten zusammengefasst. In der Kapitalflussrechnung wurde die Zwischensumme „Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Ertragsteuern und vor Working Capital Veränderungen“ eingefügt. Betragsangaben im Zwischenbericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend EUR dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht nach Paragraph 37w Wertpapierhandelsgesetz unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Eigene Aktien

Im ersten Halbjahr 2010 hat die Allgeier Holding AG 112.569 Stück eigene Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien stieg dadurch von 561.660 Stück am 31. Dezember 2009 auf 674.229 Stück am 30. Juni 2010.

Dividende

Im Juni 2010 hat die Allgeier Holding AG aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.198.636 EUR gezahlt. Es waren 8.397.271 Stück Aktie dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 EUR.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Einem Mitglied des Aufsichtsrats der Allgeier Holding AG wurden im ersten Halbjahr 2010 Beratungsleistungen in Höhe von 6 Tsd. EUR vergütet.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis des Allgeier Konzerns einbezogenen Gesellschaften hat sich im ersten Halbjahr 2010 von 39 Gesellschaften am 31. Dezember 2009 auf 37 Gesellschaften am 30. Juni 2010 reduziert. Im Berichtszeitraum erwarb der Konzern 75% der Aktien der BSR & Partner AG, Zug, Schweiz, und veräußerte sämtliche Anteile der im Konzern als assoziiertes Unternehmen bilanzierten HSAG Heidelberger Services AG, Heidelberg. Weiterhin wurden die Ixtra AG, Ottobrunn, auf die GFU Kiefer + Partner GmbH, Unterföhring, und die Next IT-Service GmbH, Heusweiler, auf die Next GmbH, Heusweiler, verschmolzen. Im Zuge der Verschmelzung wurde die GFU Kiefer + Partner GmbH in Xiopia GmbH umbenannt.

Mit Aktienkaufvertrag vom 21. April 2010 erwarb die Allgeier IT Solutions AG, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, 75% der Aktien der BSR & Partner AG, Zug, Schweiz („BSR“). Die BSR ist einer der führenden, mittelständischen IT-Service Provider in der Schweiz. BSR erbringt für ihre Kunden hochqualifizierte Dienstleistungen mit Fokus auf Data Storage, Back-up und Archivierungssoftware. Die Standorte der Gesellschaft befinden sich in Zug, Rotkreuz und Bern.

Als festen Erstkaufpreis für die Anteile der BSR wurden 9 Mio. CHF vereinbart. Zum Erstkaufpreis hinzu kommen variable Kaufpreistranchen in Höhe vom maximal insgesamt 4,5 Mio. CHF. Die variablen Kaufpreise sind abhängig vom Eintreffen bestimmter Zielergebnisse für die Jahre 2010 bis 2012. Sollten die Ziele nicht erreicht werden, kann der variable Kaufpreis niedriger ausfallen oder ganz entfallen. Der feste Erstkaufpreis wurde im ersten Halbjahr 2010 bezahlt. Die variablen Kaufpreisanteile werden nach Feststellung der zugrunde zu legenden Jahresabschlüsse ausbezahlt. Die Kaufpreise finanziert der Allgeier Konzern aus frei verfügbarer Liquidität. Als Anschaffungsnebenkosten fielen im ersten Halbjahr 2010 25 Tsd. EUR an. Die Anschaffungsnebenkosten werden gemäß IFRS 3 revised 2008 als sonstiger betrieblicher Aufwand gebucht.

Der Erstkonsolidierung der BSR wurde zum Stichtag 31. Mai 2010 vorgenommen. Ende Mai 2010 wurden die im Kaufvertrag vereinbarten Closing-Bedingungen erfüllt und die Kontrolle der BSR ging auf die Allgeier über. Im vorliegenden Halbjahresabschluss ist die Erstkonsolidierung der BSR mit noch vorläufigen Werten enthalten. Der für Zwecke der Erstkonsolidierung aufgestellte Zwischenabschluss der BSR liegt noch nicht in einer bestätigten Fassung vor. Ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist die Kaufpreisallokation. Die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile erfolgte mit ihrem Anteil am Fair Value des Nettovermögens.

Das vorläufige Nettoreinvermögen der BSR beläuft sich auf 9.454 Tsd. CHF (Vermögenswerten von 12.138 Tsd. CHF abzüglich Schulden von 2.684 Tsd. CHF). Von diesem Betrag entfallen 2.364 Tsd. CHF auf die nicht kontrollierenden Gesellschafter der BSR. Nach Verrechnung des Nettoreinvermögens und der Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter mit den Anschaffungskosten in Höhe von 13,5 Mio. CHF verbleibt ein Unterschiedsbetrag von 6.409 Tsd. CHF, der im Konzernabschluss als Geschäfts- oder Firmenwert verbucht wurde.

Vorläufige Buchwerte und Kaufpreisallokation der BSR zum 31. Mai 2010:

	Vorläufige Buchwerte		
	vor Kaufpreis- allokation Tsd. CHF	Kaufpreis- allokation Tsd. CHF	nach Kaufpreis- allokation Tsd. CHF
Immaterielle Vermögenswerte	0	7.695	7.695
Sachanlagen	233	0	233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	632	0	632
Kurzfristige sonstige Vermögensgegenstände	12	0	12
Liquide Mittel	3.566	0	3.566
Erworbene Vermögenswerte	4.443	7.695	12.138
Passive latente Steuern	0	1.424	1.424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248	0	248
Steuerrückstellungen	808	0	808
Sonstige Rückstellungen	3	0	3
Sonstige Verbindlichkeiten	201	0	201
Erworbene Schulden	1.260	1.424	2.684
Erworbene Vermögenswerte abzüglich erworbene Schulden (Nettoreinvermögen)	3.183	6.271	9.454

Der vorläufige handelsrechtliche Abschluss der BSR zum 31. Mai 2010 zeigt ein Nettoreinvermögen von 3.183 Tsd. CHF. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden zu aktivierende Kundenbeziehungen in Höhe von 6.630 Tsd. CHF und Auftragsbestände in Höhe von 1.065 Tsd. CHF identifiziert. Auf beide Positionen wurden latente Steuern in Höhe von 1.424 Tsd. CHF gebildet. Einschließlich der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich somit für die BSR ein vorläufiger beizulegender Zeitwert für die erworbenen Vermögenswerte und Schulden in Höhe von 9.454 Tsd. CHF. Die Umrechnung der Zwischenbilanz der BSR zum 31. Mai 2010 erfolgte mit dem Stichtagskurs von 1,423 (CHF pro 1 EUR).

Die Gewinn- und Verlustrechnung der BSR fließt ab dem 01. Juni 2010 in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein. Die BSR erzielte in ihrem Geschäftsjahr vom 01. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 einen Umsatz von 22,9 Mio. CHF und einen Jahresüberschuss von 3,0 Mio. CHF. In der Segmentberichterstattung ist die BSR im Segment IT Solutions enthalten.

Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 8. Juni 2010 hat die Softcon AG, eine 80%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, sämtliche Aktien an das HSAG Heidelberger Services AG, Heidelberg, („HSAG“) verkauft. Die HSAG war im Allgeier Konzern als assoziiertes Unternehmen nach der „At-Equity-Methode“ bilanziert. Als Kaufpreis für die Aktien wurden 300 Tsd. EUR vereinbart. Aus dem Kaufpreis und dem Buchwertabgang der Anteile der HSAG entstand ein Ertrag von 60 Tsd. EUR, der in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen wurde.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand der Allgeier Holding AG versichert nach bestem Wissen, dass der vorliegende Zwischenbericht einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2010 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier Holding AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier Holding AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.



Allgeier Holding AG
Wehrlestraße 12, D-81679 München
Tel.: +49 (0) 89 – 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 – 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com